

INHALT

EINLEITUNG

1. Das Stereotyp	1
2. Die Wissenschaft	1
3. Zeitgenössische Theorien	2
a) Kindermann und seine Autoritäten	2
b) Lukács und das marxistische Verdikt	4
c) Sozialpsychologische Erklärungen	5
4. Ernst Schuhmachers Theorie der Neuen Sachlichkeit	6

DER GESCHICHTLICHE WANDEL DES BEGRIFFS »SACHLICHKEIT«

1. »Sachlichkeit« als herrschende Kategorie der »modernen Industriegesellschaft«	8
2. Die Kategorie »Sachlichkeit« in Lebensphilosophie und Existenzialismus	8
3. »Sachlichkeit« als herrschende Kategorie in der Philosophie, der Politik und der Kunst während der Stabilisierungsphase	9
4. Das »Ethos« der »Sachlichkeit«	11

Exkurs:

»Sachlichkeit« oder »Primat der Politik«. Die Kontroverse von Ernst Robert Curtius mit Karl Mannheim (1929)	14
---	----

DESILLUSION

I. AMERIKANISMUS. GENESIS UND FUNKTION EINER INTELLEKTUELLEN MODE	19
1. Die »Stabilisierungsphase«	19
2. Die »kapitalistische Utopie« des Henry Ford. Wirkungsgeschichte seiner Autobiographie in Deutschland	20
3. Henry Fords »Aufklärung« als »Entfeudalisierung des Daseins unter dem Kapitalismus«	23
4. Amerikanismus und Kulturkritik	25
5. Kapitalistische Gleichzeitigkeit als intellektuelle Mode	28
6. Literarische Dokumente des »Einbruchs des amerikanischen Matriarchats«	32
a) Anita Loos: Blondinen bevorzugt	32
b) Lion Feuchtwanger: Petroleuminsel	38
c) Arnolt Bronnen: Film und Leben Barbara La Marr	40
d) Carl Zuckmayer: Katharina Knie	41
7. »Tillergirls« und Intellektuelle	43
8. Amerikanismus als Provokation	45
Lion Feuchtwanger: PEP. J. L. Wetcheeks amerikanisches Liederbuch	

9. Der »Amerikanist« als Prototyp der faschistischen Bewegung	51
10. Amerikanismus und sozialistische Strategie	53
11. »Asphaltliteratur« und faschistische Propaganda	55
II. TECHNIK. NEUSACHLICHE BILDER DER PRODUKTIONSSPHÄRE	58
1. Technokratische Illusionen. Industrielle Rationalisierung und liberale Öffentlichkeit	58
2. Technik und bürgerliche Ideologie	63
3. Literarische Dokumente des »Technik-Kultes«	65
Bronnen/Brecht: Robinsonade auf Assuncion	65
Hannes Küpper: 327 Stundenkilometer	66
Hannes Küpper: Das Elektrisch Notwendige	67
4. Die »Anbetung von Fahrstühlen« und die Versöhnung der Kulturkritik mit der Technik	68
5. Literarische Bilder der Technokratie	68
a) Heinrich Hauser: Friede mit Maschinen (1928)	68
b) Heinrich Hauser: Schwarzes Revier (1930)	71
6. Bürgerliche Aufklärung über die Produktionssphäre	73
Erik Reger: Union der festen Hand	73
Regers Faschismustheorie	78
Exkurs: Rezensionen	83
a) Die publizistischen Organe der Schwerindustrie	83
b) Syndrom des Feuilletons	85
c) Nachkriegs-Rezeption	87
7. Die Technik-Ideologie in der faschistischen Propaganda	89
III. SELBSTAUFGEBUNG DES LIBERALISMUS	93
1. Die »Entideologisierung«	93
2. Genrebilder der Neuen Sachlichkeit	94
a) Eugen Diesel	94
b) Emil Utitz	96
3. Desillusion als »Stimmung« des proletarisierten Mittelstandes	97
4. Die »Flucht in die Sachwerte«. Literarische Moden der Desillusion	99
a) Die völkischen Naturromane	99
b) Die »biographische Mode«	100
c) Kriegsromane und Dokumentarstücke	100
5. Strategien bürgerlicher Theoretiker	101
a) Karl Mannheim und die Konstruktion der »freischwebenden Intelligenz«	101
b) Siegfried Kracauers Theorie der Gleichzeitigkeit	102
c) Herbert Marcuses Kritik der »affirmativen Kultur«	105
d) Ernst Blochs Interpretation der »Ungleichzeitigkeit«	109
Kritik des homogenen Feldes	109
6. Bert Brechts Prozeß mit den Illusionen des Liberalismus	114

a) Die Praxis der Bourgeoisie und ihre »Idealität«	115
b) Das soziologische Experiment	117
c) Brechts Prozeß	119
d) Die Intellektuellen und die »Massen«	120
e) Kunst und Massenkommunikation	122
f) »Sitten und Gebräuche der Massen«	122
g) »Die Widersprüche sind die Hoffnungen!«	123
7. Walter Benjamins Thesen zu einer »materialistischen Kunsttheorie«	127
a) Historische Etappen der Verarbeitung	127
b) »Technik«	129
c) Kritik der »auratischen Kunst«	130
d) Rezeption	132
e) Kollektivrezeption	134
f) Kritik der faschistischen Massenkunst	137
g) Walter Benjamin als »Verräter seiner Ursprungsklasse«	138

ROMANE DER WELTWIRTSCHAFTSKRISE

I. KÄSTNERS »FABIAN« ODER DIE KARIKATUR FREISCHWEBENDER INTELLIGENZ	142
1. Der Moralist in der Weltwirtschaftskrise	142
2. Argumentations-Strategie	143
3. Die »imaginäre Linke«	146
4. Der Moralist als Existenzialist	148
5. Der Sexualwitz des Romans	150
6. Techniken der Selbststilisierung	151
7. Gestalt der Aufklärung im Roman	153
II. FALLADAS »KLEINER MANN, WAS NUN?« UND DIE BÜRGERLICHEN MITTELSTANDS- THEORIEN	156
1. Proletarisierung und Aufklärung	157
2. Der Konfektionsangestellte	158
3. Familie und Widerstand	160
4. Der Angestellte als Citoyen	162
5. Überlebenstechniken in der »Sphäre des Man«	163
6. Der Autor als Manager des sozialen Friedens	165
7. Die Mängel des Romans als Reflex von Kracauers Theorie	165
III. MARIELOUISE FLEISSERS »MEHLREISENDE FRIEDA GEYER« KRITIK DER SOZIALISTISCHEN RETTUNGSTHEORIEN	168
1. Die Agentin des »Sexualbolschewismus«	168

2. Die elementare Hemmung der Aufklärung der Mittelklasse	170
3. Sport	172
4. Die Metaphern der Einzelkämpferin	173
Fazit der Romane	175
IV. DIE »AUGENZEUGEN« DER WELTWIRTSCHAFTSKRISE	177
Anmerkungen	181
Literaturverzeichnis	204
Personen-Register	212